

Protokolleintrag vom 30.05.2001

2001/288

Von Markus Schwyn (SVP) und Christopher Vohdin (SVP) ist am 30.5.2001 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Sogwirkung der Stadt Zürich auf zuwanderungswillige Personen aus dem Ausland reduziert werden kann. Insbesondere ist ein entsprechender Massnahmenkatalog auszuarbeiten.

Begründung:

Die Stadt Zürich verzeichnet seit Jahren eine massive Immigration von Ausländern. Allein in den eineinhalb Jahrzehnten von 1985 bis 2000 hat sich die Ausländerzahl von 72 712 auf 105 519 Personen erhöht, und der Ausländeranteil ist von 20,2 auf 29,3 Prozent gestiegen.

Aus dieser Entwicklung resultieren für die Stadt Zürich schwere Belastungen; gemäss Interpellationsantwort GR Nr. 2000/248 macht z.B. der ständig steigende Ausländeranteil bei den Fürsorgefällen mittlerweile bereits 52 Prozent aus.

Die überdurchschnittlich hohe Einwanderungsrate in Zürich weist auf eine Sogwirkung der Stadt auf Ausländer hin. Das ist eine Entwicklung, die sich Zürich allein schon aus finanziellen Gründen nicht weiter leisten kann.